

<p>AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG LANDESHOCHBAU</p>		
ORT:	ST.PÖLTEN Landeskrinikum	
BAUVORHABEN:	2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe	
<p>INHALTSVERZEICHNIS:</p> <p>KOSTENERMITTLUNG</p> <p>PROJEKTSBESCHREIBUNG</p> <p>BAUZEITPLAN</p> <p>LAGEPLAN</p>		
GESAMTKOSTEN: Pb.: 01.08.2001	€	137.640.000,--
<p>KOSTENRAHMEN</p> <p>OHNE ERWERBSKOSTEN DER LIEGENSCHAFT UND</p> <p>OHNE UMSATZSTEUER UND OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN</p>		

KOSTENERMITTLUNG		ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe
0 GRUNDKOSTEN		0,00
1 AUFSCHLIESSUNGSKOSTEN		730.000,00
2 BAUWERK - ROHBAU		16.400.000,00
3 BAUWERK - TECHNIK		34.302.000,00
4 BAUWERK - AUSBAU		27.659.000,00
5 EINRICHTUNGSKOSTEN		36.520.000,00
6 AUSSENANLAGEN		1.655.000,00
7 PLANUNGSKOSTEN UND HONORARE		17.400.000,00
8 NEBENKOSTEN		839.000,00
9 RESERVEN (ohne Teuerungen)		1.595.000,00
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)		137.640.000,00
GESAMTKOSTEN (0 - 9)		137.640.000,00
KOSTENRAHMEN		
OHNE UMSATZSTEUER		
OHNE FINANZIERUNGSKOSTEN		
KOSTEN PRO m³ UMBAUTEN RAUM		
ERRICHTUNGSKOSTEN (1 - 9)	XXXX	
BAUWERKSKOSTEN (2 - 4)	XXXX	
		Alle Summen in € ohne UST
<p>ETWA 80 % DER ERRICHTUNGSKOSTEN WURDEN MITTELS AUSSCHREIBUNGEN ERMITTELT, DIE RESTLICHEN 20 % DER ERRICHTUNGSKOSTEN BASIEREN AUF ERFAHRUNGSWERTEN..</p>		

KOSTENERMITTLUNG	ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe												
<p>AUFSTELLUNG DER GESAMTKOSTEN FÜR DEN 2.BAUABSCHNITT, 1.BAUETAPPE</p> <p>Die Kostenermittlung erfolgte zu ca. 80 % mittels durchgeführter öffentlicher Ausschreibung, die restlichen Leistungen sind Schätzkosten.</p> <p>A) <u>Aufgliederung der Maßnahmen</u></p> <p>A.1) Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. Umbaubereich Nordtrakt des bestehenden Haupthauses 1. und 2.OG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neubau Energiezentralen - Zu- und Umbau der Unfallabteilung -Ersatzmaßnahmen <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">EURO</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">58.500.000,00</td> </tr> </table> <p style="margin-left: 20px;">- Infrastrukturelle Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Starkstromanlagen Netzersatzanlage Schaltanlage Schwachstromanlage Heizung – Kälte – Dampfinstallation <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Errichtungskosten (ohne Ust., PB: 1.8.2001)</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">EURO</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">1.300.000,00</td> </tr> </table> <p>A.2) bauliche und haustechnische Maßnahmen Herzkatheteranlage</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Errichtungskosten (ohne Ust., PB: 1.8.2001)</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">EURO</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">400.000,00</td> </tr> </table> <p>A.3) Neubau der II. Med.Abteilung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">EURO</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">28.500.000,00</td> </tr> </table> <p>A.4) medizinische Großgeräte</p> <ul style="list-style-type: none"> Computertomographieanlage Kernspintomographieanlage Angiographieanlage 		Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	58.500.000,00	Errichtungskosten (ohne Ust., PB: 1.8.2001)	EURO	1.300.000,00	Errichtungskosten (ohne Ust., PB: 1.8.2001)	EURO	400.000,00	Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	28.500.000,00
Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	58.500.000,00											
Errichtungskosten (ohne Ust., PB: 1.8.2001)	EURO	1.300.000,00											
Errichtungskosten (ohne Ust., PB: 1.8.2001)	EURO	400.000,00											
Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	28.500.000,00											

KOSTENERMITTLUNG	ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe
<p>Befundarbeitsplätze, Bildarchiv, Speicherfoliensystem, Laser-Imager Workflow-Software Herzkatheteranlage inkl.Zubehör Zentralsterilisation</p>	
<p>Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</p>	<p>EURO 10.820.000,00</p>
<p>A.5) Erweiterung Zentralsterilisation</p>	
<p>Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</p>	<p>EURO 2.450.000,00</p>
<p>A.6) Projekterweiterungen Neubau Bauetappe 1 Umgestaltung der bestehenden Eingangshalle gemäß Zielplanung Errichtung des Notarztstützpunktes in Containerbauweise 3,0 Tesla MR Gerät Bereich Kommunikationssysteme, Aktiv- und Passivkomponenten des EDV Netzwerkes - auch für Monitoring WLAN im Zu- und Umbau Funktions- und Bettentrakt Errichtung einer neu gestalteten Verwaltungszone im Bereich der derzeitigen Eingangshalle Nordseite Errichtung eines digitalen Langzeitarchives gemäß NÖ- Projektes für die Vernetzung und Archivierung Freimachung des Mehrzweckgebäudes gemäß Zielplanung Ambulanzräume für plastische Chirurgie, Adaptierung OP- Bereich für Schielabteilung</p>	
<p>Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</p>	<p>EURO 11.898.000,00</p>
<p>A.7) 1. Medizinische Abteilung -Erweiterung und Sanierung der Dialysestation im 3.OGDialyse</p>	
<p>Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</p>	<p>EURO 3.900.000,00</p>
<p>A.8) Adaptierung Intensivstation 2.OG; Westtrakt Sanfte Sanierung - IBS</p>	
<p>Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)</p>	<p>EURO 1.500.000,00</p>

KOSTENERMITTLUNG	ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe	
A.9) Projekterweiterungen Neubau 2.Med. Abteilung Sicherheitstechnische Standardanpassungen		
Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	3.922.000,00
A.10) Urologische Ambulanz/ IMCU		
Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	550.000,00
A.11) Maßnahmen zur Stabilisierung des LAN		
Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	1.240.000,00
A.12) Projekterweiterung 2.BA/1.BE		
Errichtungskosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	12.660.000,00
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Gesamtkosten (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	137.640.000,00
<hr/>		
genehmigte Gesamtkosten lt.		
Landtagbeschluss vom 13. Dezember 2001 (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	59.800.000,00
Landtagbeschluss vom 11. Dezember 2003 (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	99.520.000,00
Beschluß Ständiger Ausschuss vom 03.03.2005 (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	2.450.000,00
Beschluß Holdingversammlung vom 30.09.2005 (ohne USt., PB: 1.1.2005)	EURO	610.000,00
Beschluß Holdingversammlung vom 21.12.2005 (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	123.190.000,00
Beschluß Holdingversammlung vom 28.03.2006 (ohne USt., PB: 1.1.2006)	EURO	1.400.000,00
Beschluß Ständiger Ausschuss vom 01.06.2006 (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	123.190.000,00
Beschluß Holdingversammlung vom 27.09.2006 (ohne USt., PB: 1.8.2001)	EURO	137.640.000,00

PROJEKTBE SCHREIBUNG	ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe
-----------------------------	---

12.1.) Dermatologische Abteilung (Adaptierung)

- a) Primariat/ Sekretariat/Ärzte-Dienstzimmer
- b) Ambulanz
- c) Station Derma 1

Primariat/ Sekretariat/ Ärzte-Dienstzimmer

Das bestehende Sekretariat (Raum Nr. 01/05/038) soll mittels Trennwand in ein Sekretariat sowie einen Besprechungsraum geteilt werden. Das Sekretariat soll für 3 Arbeitsplätze eingerichtet werden, der Besprechungsraum soll von 8 bis max. 12 Personen Platz bieten.

Im Besprechungsraum ist für audio-visuelle Projektionen einerseits ein deckenmontierter Beamer erforderlich und soll weiters fassadenseitig eine Projektionsleinwand installiert werden, welche gleichzeitig auch zur Abdunklung dient. Das Ärztedienstzimmer soll eine Duschnische installiert werden.

Alle Räume sollen mit neuen Möbeln, Fußbodenbelägen und abgehängten Decken ausgestattet und neu ausgemalt werden.

Ambulanz

Die bestehende Ambulanz (Raum Nr. 01/05/0035) hat derzeit nur einen Untersuchungsraum sowie eine äußerst beengte Leitstelle (Raum Nr. 01/05/215). Die Leitstelle soll in Richtung des Warteraums verlagert und für 2 Arbeitskräfte adäquat ausgestattet werden und es soll durch geringfügige Änderung der Raumkonfiguration im Bereich Umkleiden/Untersuchung ein zweiter Untersuchungsraum für sitzende Patienten geschaffen werden.

Alle Räume sollen mit neuen Möbeln (inkl. neuer Wartebänke), Fußbodenbelägen und abgehängten Decken soweit als notwendig ausgestattet und neu ausgemalt werden.

Station Derma 1

Der Vorschlag ist, das Stationsbad in der Kernzone (Raum Nr. 01/05/127) durch eine Trennwand in Bad und Lagerraum zu trennen, adäquat auszustatten (es soll die Hebe-Badewanne des zweiten Stationsbads übersiedelt werden) sowie gleichzeitig auch ein behindertengerechtes WC zu installieren.

Das aufgelasse Stationsbad (Raum Nr. 01/05/108) an der Nordfassade kann als Büro für die leitende Stationsschwester umgebaut werden.

Das Arztbüro/-dienstzimmer kann in der derzeitigen Schwesterngarderobe (Raum Nr. 01/05/103) samt zugehöriger Nasszelle (Raum Nr. 01/05/105) etabliert werden.

Die Schwesterngarderobe könnte wenn möglich in die Zentralgarderobe Ebene 8 ausgelagert werden oder ggf. im dzt. so genanntem Dienstzimmer (Raum Nr. 01/05/107) untergebracht werden.

Alle Räume sollen mit neuen Möbeln, Fußbodenbelägen und abgehängten Decken soweit als notwendig ausgestattet und neu ausgemalt werden.

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>12.2.) IKT- Abteilung (Erweiterung)</p> <hr/> <p>Im Bereich der EDV- Abteilung sollen künftig 20 Mitarbeiter (zur Zeit sind 9 Mitarbeiter) beschäftigt werden.</p> <p>Bis zur Fertigstellung des Logistikzentrums soll daher als Übergangslösung eine Containeranlage im Süden des bestehenden EDV-Hauses errichtet werden. Das Ausweichquartier soll für die Dauer von voraussichtlich 48 Monaten bis zur Fertigstellung des Logistikzentrums angemietet werden.</p> <p>Im geplanten Zubau sollen 5 Büros, ein Besprechungsraum, sowie ein Damen und ein Herren WC untergebracht werden.</p> <p>12.3.) Kinderbetreuungsstätte (Neubau)</p> <hr/> <p>Das Gebäude, das derzeit der Kinderbetreuung zur Verfügung steht, ist als Holzwohnhaus konzipiert und erfüllt weder im baulichen Zustand noch im Platzangebot die Anforderungen an eine moderne Kinderbetreuungseinrichtung.</p> <p>Der Kindergarten verfügt über eine Bewilligung als Tagesbetreuungseinrichtung für 15 Kinder (Alter zwischen 1,5 und 10 Jahren) in Form einer Gruppe. Der Bedarf an weiteren Plätzen ist enorm – so wird diese Grenze zurzeit ausgereizt und gleichzeitig können für die Kinder der Landeskrinikbediensteten keine außertourlichen Aufnahmen (z.B. bei einem Notfall innerhalb der Familie) vorgenommen werden. Ein 2-gruppiger Kindergarten würde sehr rasch wieder voll belegt sein.</p> <p>Der bestehende Bau ist nicht dahingehend adaptier- und erweiterbar und es soll daher ein Neubau mit 2 Gruppen (erweiterbar auf 3 Gruppen) errichtet werden.</p> <p>Die Fertigstellung ist laut Protokoll zum 5. Lenkungsausschuss bis März 2008 vorgesehen.</p> <p>12.4.) Baulicher Brandschutz Haus A (Umbau)</p> <hr/> <p>Für die Evakuierung des Hauses A sind zusätzlich zum vorhandenen baulichen Brandschutz Ergänzungen im Bereich der Brandabschnittsbildungen erforderlich. Die nachzuführenden Maßnahmen wurden in gemeinsamen Begehungen mit der Gebäudeverwaltung und dem Ersteller des Evakuierungskonzeptes erhoben und handschriftlich in Bestandsplänen dokumentiert.</p>	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>In einem Vorgespräch wurden die festgelegten Maßnahmen mit Behördenvertretern der Baupolizei und der Stadtfeuerwehr vorbesprochen. Festzuhalten ist, dass das Projekt mit den Nachbesserungen des baulichen Brandschutzes vor der Ausschreibungsphase ein Einreichprojekt der Behörde vorzulegen ist.</p> <p>12.5.) Speisesaal (Erweiterung)</p> <p>Das Mitarbeiterrestaurant ist derzeit mit ca. 280 Sitzplätzen ausgestattet. Aufgrund akuten Platzmangels – derzeit besuchen durchschnittlich ca. 1200 Mitarbeiter das Restaurant – soll eine Aufstockung um 52 Sitzplätze erfolgen.</p> <p>Der bestehende Speisesaal im Erdgeschoss Haus A Westtrakt soll in Richtung Süden im Bereich der im Kellergeschoss befindlichen Frischluftaufbereitungsanlage vergrößert werden. Die Tragkonstruktion des Zubaus (21,00x4,15m) soll als Stahlkonstruktion ausgeführt werden. Die Fassade soll durchgehend in Glas hergestellt werden.</p> <p>12.6.) Zentrallabor (Erweiterung)</p> <p>Auf Grund der Übersiedlung der 3. Med. Abteilung in das Haus B stehen die Räumlichkeiten im Erdgeschoss Pavillion II nun für die Erweiterung des Zentrallabors zur Verfügung.</p> <p>Die Verbindung zwischen dem bestehenden Labor und der Erweiterung wird über einen neuen internen Probentransportgang hergestellt.</p> <p>Der Vorentwurf sieht vor, dass das Zentrallabor um folgende Räume erweitert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorraum WC Anlage Ärztendienstzimmer Abstellraum Teeküche + Besprechung Befundraum Klinische Chemie Labor Vorraum Immunologie 1 Immunologie 2 Klinische Chemie Probetransportgang <p>Es liegt ein mit dem Nutzer und Projektleiter abgestimmter Vorentwurf für die geplanten Baumaßnahmen auf.</p>	

<p>PROJEKTBESCHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>12.7.) Blutbank (Erweiterung)</p> <hr/> <p>Aufgrund akuten Platzmangels soll im westlichen Bereich der Blutbank ein Zubau in Containerbauweise errichtet werden. Im geplanten Zubau soll ein Sekretariat mit 2 Arbeitsplätzen ein Büro mit einem Arbeitsplatz sowie ein Besprechungsraum untergebracht werden.</p> <p>12.8.) Zusatzmaßnahmen Urologie (Umbau)</p> <hr/> <p>Zur Durchführung der Adaptierungs-/Verbesserungsmaßnahmen in der bestehenden Urologischen Abteilung im Pavillon I wird die Plastische Bettenstation durch Trennung der bestehenden dermatologische Station im 5.Obergeschoss Südtrakt Haus A untergebracht. - Westseite: Plastische Chirurgie - Ostseite: Dermatologie Der Umbau erfolgt bei laufendem Stationsbetrieb der Dermatologie mit entsprechenden Staubschutzmaßnahmen.</p> <p>12.9.) Ersatzmaßnahmen Parkdeck Mühlweg (Neubau)</p> <hr/> <p>Für den Zeitraum der Herstellung des Parkdeckes am Mühlweg muss vorübergehend ein Ersatzparkplatz für das Personal geschaffen werden.</p> <p>12.10.) IVF- Labor (Adaptierung)</p> <p>Der im 3.Obergeschoss im Nordtrakt befindliche Umbaubereich soll gemäß beiliegendem Vorentwurf adaptiert werden. Grundlage dieses Umbaues bzw. dieser Erweiterung ist eine mit dem Nutzer und den Abteilungsleitern abgestimmte Vorentwurfsskizze von Herrn DI Lengauer vom 07.10.2004. (Bauzeit ca. 22 Wochen) sowie das Abstimmungsgespräch am.14.07.2006 im Beisein aller Stationsverantwortlichen und Primarii und Schwester Andrea.</p> <p>12.11.) ZSV- Anlage (Erweiterung)</p> <hr/> <p>In der bestehenden Energiezentrale soll zur Versorgung des Hauses A (eventuell auch anderer Bestandsobjekte) eine dynamische ZSV- Anlage mit einer Leistung von 325 KVA installiert werden. Damit erfolgt eine Technologieanpassung des Bestandes an die Technologie des 2.BA/1.BE. Die derzeit in Verwendung befindlichen dezentralen ZSV Anlagen die auf Akkumulationsbasis funktionieren werden schrittweise abgebaut. Die Anlage ist baugleich wie die Anlage für den 2.BA/1BE vorgesehen.</p>	

<p>PROJEKTBE SCHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>12.12.) Geburten I/ Gynäkologie (Umbau/ Adaptierung)</p>	
<p>1. <u>Umbau Station Gynäkologie – Haus A ,4.OG/Südtrakt</u></p> <p>Aufgrund der Begehung vom 12.06.06 wurde der Umfang der Sanierung wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch der Schwesternrufanlage ; E- Installation für Überwachungsmonitore - Austausch der Sanitäreinrichtungen - Neuherstellung der Bodenbeläge - Sanierung der Wand- u. Zargenbeschichtung sowie der Fliesenbeläge - Mobile Wickeleinheit im Zimmer 4 - Herstellen einer neuen Leitstelle - Neue Möblierung im Patientenaufenthaltsbereich - Erneuerung der Vorhänge in den Zimmern und im Gangbereich - Sanierung der Teeküche und des Arbeitsraumes - Herstellen der abgehängten Decken in den Duschen 	
<p>2. <u>Umbau Station Geburtshilfe 1 – Haus A ,3.OG/Osttrakt</u></p> <p>Bei der Begehung wurde seitens des Leiters, Herrn Prim. Dr. Klein, folgendes Umbauvolumen geäußert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmerteilung von 4- auf 2-Bettzimmer auf den Zimmern 13,14,15 - Umbau Nasszelle (Entfernung Bidet, Einbau einer Dusche auf den Zimmern 16,17,19) - Stützpunkterneuerung - Einbau einer Wickeleinheit auf Zimmer 18 - Sanierung des Bodenbelages - Sanierung der Wand- u. Zargenbeschichtung 	
<p>12.13.) erforderliche med. tech. Anschaffungen (Neu)</p>	
<p>In mehreren Bereichen soll die Ausstattung mit medizinischen Geräten ergänzt werden. Die Anforderung wurde vom Landeskrinikum erstellt und mit Herrn Dr. Klamminger abgestimmt</p>	
<p>12.14.) Planer Bildgebende Geräte</p>	
<p>Leistungsgegenstand wie mit Herrn Mag. Pöchlacker (LK-Holding) vereinbart: Leistungsumfang ca. 90 Manntage à Netto € 950,- und Lizenzkosten Netto €10.000,-</p>	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>Gesamtkosten Netto ca. € 95.000,-- (PB 1.5.2006) In Abstimmung mit der Geschäftsleitung der LK-Holding und dem Regionalmanagement ist die Abwicklung der IT- Belange der Med. Technik durch die Fa. AIMC Consulting GmbH unbedingt erforderlich.</p> <p>12.15.) Raumkonditionierung (Erweiterung)</p> <p>Eine schalltechnische Untersuchung der Belastung am Mühlweg ergab, dass es erforderlich ist die Fenster der 2. Med. Abteilung in Richtung Mühlweg als Schallschutzfenster mit einem Verbesserungsmaß von 46 dB auszuführen. Weiters haben die Erfahrungen im Betrieb des Hauses B im LK-St.Pönten gezeigt, dass es erforderlich ist die Aufenthalts- und Büroräumlichkeiten mit einer Kühlung auszustatten. Ein Gutachten eines Gebäudephysikers hat ergeben, dass es ohne Kühlung zu einer erheblichen Überwärmung in vor allem in den Büro und Aufenthaltsräumen kommt. Es sollen daher diese Bereiche mit einer Kühldecke ausgestattet werden. Siehe dazu die beiliegenden Dokumente „Bericht Grundlage“ und „thermische Simulation“. Im Haus B sollen die Primararztgruppen in die Arzträume und die Schwesterndienstplätze mit einer zusätzlichen Umluftkühlung ausgestattet werden.</p> <p>12.16.) Kapelle (Sanierung)</p> <hr/> <p>Im Zuge der Zielplanung wurde festgelegt, dass die Kapelle sowie der Kaisergarten erhalten werden soll.</p> <p>Da es zurzeit zu Wassereintritten im Bereich der schadhafte Verblechungen kommt sollte eine entsprechende fachgemäße Sanierung der Außenhaut der Kapelle sofort durchgeführt werden.</p> <p>Folgen der Wassereintritte sind daher Putzschäden und Frostabsprengungen an der Fassade bzw. Beschädigungen im Bereich der Empore .</p> <p>Daher würde ein Aufschub der Sanierung nur die Kosten für die Wiederinstandsetzung erhöhen.</p> <p>12.17.) Hard- Softwareerweiterung inkl. Dienstleistungen</p> <hr/> <p>Anforderungen an das EDV- System durch die Übersiedelung und Erweiterung des 2.BA/1.BE.</p>	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>Zusammenstellung:</p>	
<p>1.) Dermatologische Abteilung (Adaptierung) 2.) IKT- Abteilung (Erweiterung) 3.) Kinderbetreuungsstätte (Neubau) 4.) Baulicher Brandschutz Haus A (Umbau) 5.) Speisesaal (Erweiterung) 6.) Zentrallabor (Erweiterung) 7.) Blutbank (Erweiterung) 8.) Zusatzmaßnahmen Urologie (Umbau) 9.) Ersatzmaßnahmen Parkdeck Mühlweg (Neubau) 10.) IVF- Labor (Adaptierung) 11.) ZSV- Anlage (Erweiterung) 12.) Geburten I/ Gynäkologie (Umbau/ Adaptierung) 13.) erforderliche med. tech. Anschaffungen (Neu) 14.) Planer Bildgebende Geräte 15.) Raumkonditionierung (Erweiterung) 16.) Kapelle (Sanierung) 17.) Hard- Softwareerweiterung inkl. Dienstleist.</p>	<p>€ 0, 390 Mio € 0, 230 Mio € 0, 880 Mio € 2, 470 Mio € 0, 210 Mio € 0, 480 Mio € 0, 080 Mio € 0, 170 Mio € 0, 180 Mio € 0, 430 Mio € 0, 360 Mio € 0, 360 Mio € 4, 000 Mio € 0, 090 Mio € 0, 460 Mio € 0, 260 Mio € 1, 610 Mio</p>
<p>Projekterweiterung (Summe 1-17) € 12,660.000,-</p>	
<p><i>Alle angeführten Kosten excl. Mwst. incl. Honorare</i></p>	<p><i>Preisbasis 01.08.2001</i></p>

PROJEKTBECHREIBUNG	ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe
<p>1. ALLGEMEINES</p> <p>Die 1.Bauetappe des 2.Bauabschnittes umfasst nachstehende Bauteile:</p> <ul style="list-style-type: none">A.1) Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. UmbaubereichA.2) bauliche und haustechnische Maßnahmen HerzkatheteranlageA.3) Neubau der II. Med. AbteilungA.4) medizinische GroßgeräteA.5) Erweiterung ZentralsterilisationA.6) Projekterweiterungen Neubau Bauetappe 1A.7) 1. Medizinische Abteilung -Erweiterung und Sanierung der DialysestationA.8) Adaptierung Intensivstation 2.OG; WesttraktA.9) Projekterweiterungen Neubau 2.Med. AbteilungA.10) Urologische Ambulanz/ IMCUA.11) Maßnahmen zur Stabilisierung des LANA.12) Projekterweiterung 2.BA/1.BE <p>2. ERSCHLISSUNG</p> <p>Die Erschließung erfolgt einerseits von der Probst Führer-Straße Haupteingang über eine zentrale Eingangshalle für Besucher und gehfähige Patienten und andererseits über einen Notaufnahmehereich mit gedeckter Rettungsvorfahrt im Westen für liegende Patienten über die Einfahrt bei der Kinderabteilung.</p> <p>Die Hauptzufahrt für sämtliche Wirtschaftsanlieferungen bzw. Ver- und Entsorgungen liegt im Norden des Krankenhausareals an der Matthias- Corvinus- Straße. Über eine zentrale Eingangs- und Aufzugshalle gelangt man in die einzelnen Funktions- bzw. Bettengeschosse.</p> <p>Die Vernetzung bzw. Kommunikation mit dem derzeitigen Bestand (1.Bauabschnitt) des Krankenhauses erfolgt im Anbaubereich Bettentrakt in allen Geschossen.</p> <p>Zum bestehenden Haupthaus – Nordtrakt (Behandlungstrakt) erfolgt eine Vernetzung mit den Neubauten nur im 2.Obergeschoss.</p> <p>Diverse Versorgungskollektoren verbinden den Neubau mit den Energiezentralen bzw. der neuen Trafostation.</p>	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>3. MASSNAHMEN</p> <p><u>A.1) Neubau des Funktions- und Bettentraktes inkl. Umbaubereich Nordtrakt</u></p> <p>Der Neubau soll nordwestlich des bestehenden Haupthauses im Innenbereich zwischen dem bestehenden Nord- bzw. Westtrakt für folgende Funktionsbereiche errichtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Notfallversorgung interdisziplinär Ambulante Versorgung Funktionsdiagnostik Operative Versorgung Stationäre Versorgung Aufnahmepflege Intensivbehandlung Verwaltungseinrichtungen Soziale Dienste Ver- und Entsorgung Sonstige Einrichtungen <p>Der Neubau gliedert sich wie folgt:</p> <p><u>Bettentrakt</u> als kompakter Baukörper mit sieben Obergeschossen und der Dachzentralen, einen Erdgeschoss und einem Untergeschoss.</p> <p><u>Funktionstrakt</u> (Zwischentrakt), bestehend aus zwei Obergeschossen, einem Erdgeschoss und einem Untergeschoss.</p> <p><u>Überbauung</u> des bestehenden Küchentraktes durch einen eingeschossigen Baukörper (2.Obergeschoss) und einer darüber liegenden Haustechnikzentrale.</p> <p><u>Umbau des 2.Obergeschosses</u> des bestehenden Hauptgebäudes (Nordtrakt) als Verbindungsebene zwischen Funktionstrakt.</p> <p><u>Umbau des 1.Obergeschosses</u> des bestehenden Hauptgebäudes (Nordtrakt – derzeitige Unfallabteilung).</p> <p><u>Trink- und Nutzwasser</u> Die Versorgung erfolgt aus dem öffentlichen Netz der Stadtwerke. Neuer Anschluss aus der Probst Führer-Straße. Die Verteilung erfolgt ausgehend von der Technikzentrale im KG in sämtliche Stockwerke.</p>	

<p>PROJEKTBECHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p><u>Warmwasserbereitung</u> In der Haustechnikzentrale im KG mit zwei Druckstufen mit Hochleistungswärmetauscher.</p> <p><u>Abwasserentsorgung</u> Anschluss an das öffentliche Mischkanalsystem, einschließlich Dachwässer, Regen- bzw. Schmutzwasser bis zum Hausaustritt getrennt.</p> <p><u>Kälte</u> erfolgt von einer neu zu errichtenden Absorbtiionskältemaschine. Versorgung über Wasserdampf aus dem Fernheizwerk.</p> <p><u>Heizung</u> über stehende Kollektor aus dem bestehenden Heißwassernetz in die Heizzentrale im KG, wo die Umformer und Heizverteiler situiert sind, Radiatoren und Fußbodenheizung.</p> <p><u>Neubau Energiezentralen:</u></p> <p><u>Erweiterung Energiezentrale – Kältezentrale</u> An die bestehende Zentrale wird in nördlicher Richtung ein entsprechender Zubau für die Erweiterung der Kältezentrale sowie die erforderlichen Räume für die zusätzliche Stromversorgung (dynamische ZSV- Anlage) und der Netzersatzanlage (zwei Notstromdieselaggregate) errichtet.</p> <p><u>Neue Trafostation</u> Östlich des Personalhauses wird ein eingeschossiger Bauteil mit erforderlichem Verteilerkeller für die Trafos sowie die dazugehörigen Niederspannungsräume errichtet. Der in diesem Bereich befindliche Garagenzubau wird abgerissen. Ausführung analog Erweiterung Energiezentrale – Kältezentrale.</p> <p><u>Zu- und Umbau Unfallabteilung:</u></p> <p>Östlich der bestehenden Unfallambulanz wird ein zweigeschossiger Zubau errichtet. Im Zubau werden ein Schnittbildzentrum, Administration, Warteraum und Leitstelle untergebracht. Im Zuge des Umbaues wird die bestehende Unfallambulanz (Nachbehandlungsbereich) samt Nebenräumen neu adaptiert bzw. umgebaut.</p>	

<p>PROJEKTBE SCHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p><u>Ersatzmaßnahmen:</u></p> <p>Für die Bauplatzfreimachung des Neubaus für den Funktions- und Bettentrakt ist es erforderlich, das bestehende geistliche Schwesternhaus und für die dort derzeit untergebrachten Funktionsbereiche Ersatz zu schaffen.</p> <p><u>Umbau Bereich Personalwohnhaus</u> Übersiedlung der urologischen Abteilungsleitung in das Erdgeschoss Personalwohnhaus. Die Betriebsbuchhaltung (Büroräumlichkeiten im DG Verwaltungsgebäude), Anästhesieaufenthalts- und Besprechungsraum, Büro - Aufenthaltsraum und Garderoberraum für die plastische Chirurgie werden im 1.Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes untergebracht.</p> <p><u>Zu- und Umbau Kapelle</u> Durch den Abbruch des geistlichen Schwesternhauses müssen auch der Büro-, Besprechungs- und Sanitärraum der Anstaltsseelsorge als nordseitiger Zubau zur Kapelle ersetzt werden. Auch die Zugangsmöglichkeit für die Emporen und der Turmzugang muss neu geschaffen werden (Wendeltreppe und Gangzubau an der Ostseite der Kapelle).</p> <p><u>Umlegung der Heizzentrale</u> Die derzeit im Kellergeschoss des geistlichen Schwesternhauses befindliche Heizzentrale für den Pavillon II und der Kapelle wird in den Kellerbereich des Pavillons II (Herzkatheter) umgelegt. Hiefür ist eine provisorische Energieanpassung über den bestehenden Verbindungsgang zwischen Pavillon I und Pavillon II (KG Herzkatheter) notwendig.</p> <p><u>Personalgarderoben 8.OG Haupthaus</u> Die derzeit im geistlichen Schwesternhaus untergebrachten Personalgarderoben (150 Garderobespinde) werden in das 8.OG Westtrakt Haupthaus verlegt.</p> <p><u>Provisorischer Zugang Pavillon II – Herzstation</u> Weiters wird durch den Neubau die derzeitige Zugangsmöglichkeit zum Pavillon II von der Probst Führer-Straße her abgesperrt. Es wird daher ein neuer Zugang über den Zwischentrakt des Zentrallabors zum Pavillon II Herznotaufnahme geschaffen.</p> <p><u>Neue Anlieferung für Apotheke</u> Auch die derzeitige Anlieferung der bestehenden Anstaltsapotheke wird durch den Neubau unbenutzbar. Es wird daher an der Westseite der bestehenden Apotheke eine neue Anlieferung über die Einfahrt Kremser Landstraße in das KG errichtet.</p>	

<p>PROJEKTBE SCHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p><u>A.2) Herzkatheteranlage</u></p> <p>Derzeit im Zubaubereich alter Standort Herzkatheter. Wird nach Fertigstellung des Neubaus in das 1.OG übersiedelt. Das 2.Gerät, das gleichzeitig mit dem 1.Gerät ausgeschrieben wird, ersetzt das bereits vorhandene Gerät, wird aber erst bei Fertigstellung des Neubaus angeschafft und im Neubau eingebaut. Das bestehende alte, derzeit im Betrieb befindliche Gerät wird sodann entsorgt.</p> <p><u>Krankenhausinformationssystem (KIS):</u></p> <p>für den 2. Bauabschnitt, 1.Bauetappe EDV – gestütztes Workflow – Radiologie- System</p> <p><u>A.3) Neubau 2. Medizinische Abteilung</u></p> <p>Das Projekt Neubau 2.Medizinische Abteilung soll parallel zu den Baumaßnahmen des 2.Bauabschnittes, 1.Bauetappe im Bereich der derzeitigen Station IV/1 und des Vonwaldhauses realisiert werden.</p> <p>Der Baukörper wird einen Keller, ein Erdgeschoss, 5 Obergeschosse sowie einen Dachgeschossbereich für Technikanlagen umfassen.</p> <p>Der Baukörper wird mittels eines unterirdischen Verbindungsganges an das bestehende unterirdische Verkehrswegenetz angeschlossen. Die Energieversorgung wird über einen Energiekollektor an die bestehende Energiezentrale angeschlossen. Nach Übersiedlung in den Neubau werden die beiden bis dahin in Betrieb befindlichen Altbau trakte abgebrochen und die ebenerdige Vorfahrt samt Außenanlagen in diesem Bereich fertig gestellt.</p> <p>Südlich des Neubaus in Richtung bestehende Desinfektion bzw. Haupthaus bleibt eine Erweiterungsfläche zur Verfügung.</p> <p>Eine Bettenstation für nuklearmedizinische Strahlenbetten ist derzeit nicht vorgesehen.</p> <p>Der Neubau beinhaltet unter anderem auch die medizinischen Spezialgräte und Ausstattung für Nuklearmedizin und Endoskopie sowie einen PET – CT.</p> <p><u>Begleitende Maßnahmen:</u></p> <p>Für die Umsetzung des Projektes sind folgende begleitende Maßnahmen erforderlich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die im Dachgeschoss des Pavillon IV befindlichen Dienstzimmer müssen ersetzt werden (16 Zimmer). Dies soll im 8.OG. der derzeit im Bau befindlichen 1.Bauetappe erfolgen. 	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<ol style="list-style-type: none"> 2. Aussiedlung der im Bereich der ehemaligen Station IV/2 befindlichen Ambulanz in auf Bauzeit aufgestellten Containern (entlang des Mühlweges im Anschluss an das Desinfektionsgebäude). 3. Abbruch der bestehenden Station IV/1 nach deren Übersiedlung in die ehemalige Station IV/2 sowie die Adaptierung derselben. 4. Zur Bauplatzfreimachung muss das Vonwaldhaus abgebrochen werden. Die darin befindlichen Funktionen Betriebsarzt Hausüberwachung Betriebstechnik Projektmanagement samt allen Nebenräumen Sollen im Bereich einer Aufstockung der bestehenden Haustechnikwerkstätten untergebracht werden. 5. Die Unterbringung eines PET-CT-Leihgerätes im Kellergeschoss des bestehenden Pavillon IV während der Bauzeit. Hiefür muss ein bereits vorgesehener Bereich adaptiert werden. <p><u>A.4) Medizinische Großgeräte</u></p> <p><u>Computertomographieanlage</u> Im Raum 1B/EG/030 der Unfallenerweiterung (Schnittbildzentrum) für Unfallchirurgie, Neurochirurgie und sonstige Abteilungen des Haupthauses.</p> <p><u>Kernspintomographieanlage 3 Tesla</u> Im Raum 1B/EG/022 der Unfallenerweiterung (Schnittbildzentrum) für Unfallneurochirurgie und sonstige Abteilungen des Haupthauses</p> <p><u>Digitale Angiographieanlage inkl. Zubehör</u> Im Raum 1B/EG/029 der Unfallenerweiterung (Schnittbildzentrum) für Neurochirurgie</p> <p><u>Befundarbeitsplätze</u> Im Befundraum 1B/EG/017 des Schnittbildzentrums</p> <p><u>Bildarchiv (Kurzzeit)</u> Im Bereich der zugeordneten Technikräume im Schnittbildzentrum</p> <p><u>Bildarchiv (Langzeit)</u> Zentraler Raum im Bereich der Befundung im Schnittbildzentrum</p> <p><u>Speicherfoliensystem Unfallabteilung</u></p>	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p>Im Bereich der bestehenden Röntgenanlagen Unfall (RTG1 und RTG2)</p> <p><u>Laser- Imaginer (Trockensystem)</u> Im Raum zwischen Befundung RTG und Befundung MR, CT und Angiographie (Schnittbildzentrum)</p> <p><u>A.5) Zentralsterilisation</u></p> <p>Es wurde im bisherigen Anästhesiegeräteaufbereitungsbereich eine neue Instrumentenaufbereitung (4 Durchreichewaschmaschinen) mit einem reinen und unreinen Bereich eingebaut. Der Zugang zur reinen Seite wurde eine Schleuse durch Abmauerung hergestellt. Weiters wurde im Bereich des Westtraktes eine zur bestehenden Durchreichewaschmaschine eine zusätzliche Maschine aufgestellt.</p> <p><u>A.6) Projekterweiterungen Neubau Bauetappe 1:</u></p> <p><u>Umgestaltung der bestehenden Eingangshalle gemäß Zielplanung</u> Dazu wurde das Portierhaus abgebrochen und die zugehörigen Funktionen in der Eingangshalle zusammengelegt und die Eingangshalle adaptiert.</p> <p><u>Errichtung des Notarztstützpunktes in Containerbauweise</u> Abbruch des Portierhauses und des benachbarten Notarztstützpunktes.</p> <p><u>3,0 Tesla MR- Gerät</u></p> <p><u>Bereich Kommunikationssysteme, Aktiv- und Passivkomponenten des EDV Netzwerkes - auch für Monitoring</u></p> <p><u>W-Lan im Zu- und Umbau Funktions- und Bettentrakt</u></p> <p><u>Ersatzanschaffung 3.Med</u> 65 Normalbetten und 1 IMCU-Bett sowie Nachtkästchen für die 3. Med. Abteilung</p> <p><u>Errichtung einer neu gestalteten Verwaltungszone im Bereich der derzeitigen Eingangshalle Nordseite</u> Verlegung der Verwaltungsbereiche vom Süden in den Norden, damit ein attraktiver und funktioneller Hallen- und Verwaltungsbereich entstehen kann.</p> <p><u>Errichtung eines digitalen Langzeitarchives gemäß NÖ- Projektes für die Vernetzung und Archivierung</u></p>	

<p>PROJEKTBSCHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrlinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p><u>Freimachung des Mehrzweckgebäudes gemäß Zielplanung</u> lt. Projektbericht Maßnahmen Mehrzweckgebäude Im Zuge der Neugestaltung der Haupteingangssituation in der Propst Führer Strasse soll auch das Mehrzweckgebäude abgebrochen werden. Teilweise werden diese neuen Freiflächen dann zur Verbreiterung der Rettungsvorfahrt bzw. zur Herstellung der neuen Rettungsauffahrtsrampe sowie für Rettungsparkplätze genutzt. Ebenfalls kann im Bereich des abgebrochenen Mehrzweckgebäudes eine Grünfläche gestaltet werden. Weiters müssen Ersatzräume für die im Mehrzweckgebäude befindlichen Funktionen geschaffen werden. (z.B.: Pavillon2)</p> <p><u>Ambulanzräume für plastische Chirurgie, Adaptierung OP- Bereich Schielabteilung</u> Projektänderung 1.OG Nord. Ambulanzräume für plastische Chirurgie im Zuge der Freimachung des Mehrzweckgebäudes, sowie Adaptierung der derzeitigen Neurochirurgischen OPs für die Schielabteilung 1.OG Nordtrakt</p> <p><u>A.7) Erweiterung und Sanierung der Dialysestation im 3.OG</u></p> <p>Im Landeskrlinikum St. Pölten werden von der 1. Med. Abteilung derzeit 19 Dialysebetten betrieben. Der ÖKAP sieht bis 2005 eine Aufstockung der Dialysebetten um 6 Stück auf insgesamt 25 Betten vor. Es sollen also 3 Betten im Bereich der Akut-Dialyse sowie 3 Betten im Bereich der chronischen Dialyse etabliert werden, zusätzlich dazu ist jedoch auch der Bedarf für 4 Beobachtungsbetten gegeben.</p> <p><u>A.8) Adaptierung Intensivstation 2.OG Westtrakt – Sanfte Sanierung – IBS</u></p> <p>Die Räumlichkeiten der bestehenden Intensivstation (IBS) sowie die zugehörigen haustechnischen Anlagen und die medizinische Infrastruktur sind zum allergrößten Teil noch im Originalzustand aus dem Jahre 1980. Seither wurden laufend die baulichen und haustechnischen Anlagen in Stand gehalten und die dringlichsten Arbeiten durchgeführt. Auf Grund der feststellbaren baulichen und haustechnischen Mängel sowie aus dem Blickwinkel des anstehenden Technologiesprunges in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Intensivabteilung des 2. BA/1. BE ist nunmehr eine Sanierung und Mindest-Standardanpassung dieser Funktionseinheit dringlich anstehend.</p>	

<p>PROJEKT BESCHREIBUNG</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p><u>Infrastrukturelle Maßnahmen:</u></p> <p>Im Kellerbereich der Station IV/1 sind mehrere Haustechniknotenpunkte vorhanden. Um den laufenden Betrieb der 2.Medizinische Abteilung aufrecht erhalten zu können, müssen vor Abbruch der Station IV/1 diverse Umlegungs- und Ersatzmaßnahmen im im Haustechnikbereich durchgeführt werden und zwar:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Umlegung der bestehenden Elektroanspeisung 2) Umlegung der Saugleitung für die in Betrieb befindliche Wäscheabsaugung 3) Verlegen des Niederspannungs-Hauptverteilers im KG des Pavillon IV 4) Verlegung der USV- ZSV- Anlage 5) Umlegung der Kaltwasseranspeisung 6) Umlegung des Kanals 7) Umlegung des Lichtwellenleiters für die Gebäudeleittechnik <p><u>A.9) Projekterweiterungen Neubau 2.Med. Abteilung</u></p> <p>Sicherheitstechnische Standardanpassung</p> <p><u>A.10) Urologische Abulanz/ IMCU</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Urologische Ambulanz: Anpassung der veralteten Gebäudestruktur und Sicherstellung der Intimsphäre - IMCU 2. OG Hauptgebäude Südtrakt: Adaptierung und Standardanpassung <p><u>A.11) Maßnahme zur Stabilisierung des LAN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablöse der bestehenden Token Ring Verkabelung (Pav. 1, Haus A, Kinderabteilung, Pathologie, Apotheke) - Erweiterung und Umstrukturierung der LAN-Komponenten - Abschluss eines Wartungsvertrages für LAN Aktivkomponenten für die gesamte Netzwerkinfrastruktur - Erweiterter LAN Audit durch externe Experten - Errichtung der Basisinfrastruktur für W-LAN im Haus A 	

<p>PROJEKTbeschreibung</p>	<p>ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe</p>
<p><u>A.12) Projekterweiterung 2.BA/1.BE</u></p> <p> Adaptierung Dermatologische Abteilung Erweiterung IKT- Abteilung Neubau Kinderbetreuungsstätte Baulicher Brandschutz Haus A Erweiterung Speisesaal Erweiterung Zentrallabor Erweiterung Blutbank Zusatzmaßnahmen Urologie Ersatzmaßnahmen Parkdeck Mühlweg Adaptierung IVF- Labor Erweiterung ZSV- Anlage Umbau/ Adaptierung Geburten I/ Gynäkologie Anschaffungen erforderlicher med. tech. Ausstattung Planer Bildgebende Geräte Erweiterung Raumkonditionierung Sanierung Kapelle Hard- Softwareerweiterung inkl. Dienstleistungen </p>	

TECHNISCHE BEILAGE

Gesamtkosten

BAUZEITPLAN		ST.PÖLTEN Landeskrinikum 2.Bauabschnitt – 1.Bauetappe
ZEIT	ARBEIT	FINANZBEDARF
2000	Projektvorbereitung und Bauverhandlung	2.000.000,00
2001	Projektvorbereitung mit Ausschreibungen und Kostenberechnung	3.190.000,00
Anfang 2002	Baubeginn	
2002	Baumaßnahmen Neubau Funktions- u. Bettentrakt (Rohbau)	11.000.000,00
2003	Baumaßnahmen Neubau Funktions- u. Bettentrakt und Zubau Unfallabteilung	15.000.000,00
2004	Baumaßnahmen Neubau Funktions- u. Bettentrakt und Umbau Unfallabteilung, Fertigstellung Zubau Unfallabteilung, Baubeginn 2.Med.Abteilung	35.000.000,00
2005	Fertigstellung Neubau Funktions- u. Bettentrakt und Umbau Unfallabteilung, Baubeginn Neubau 2.Med.Abteilung, Baubeginn Umbaumaßnahmen Haupthaus	30.000.000,00
2006	Umbaumaßnahmen Haupthaus, Baumaßnahmen Neubau 2. Med. Abt.	15.000.000,00
2006	Stabilisierung LAN,	1.240.000,00
Ende 2006	Urologische Ambulanz/ IMCU	550.000,00
Ende 2007	Fertigstellung Umbaumaßnahmen Haupthaus und Neubau 2. Med. Abt.	14.000.000,00
Mitte 2008	Fertigstellung Projekterweiterung 2.BA/1.BE	7.660.000,00
Ende 2008	Endabrechnung	3.000.000,00
Gesamtsumme		€ 137.640.000,00
Pb.: 01.08.2001 (ohne Ust.)		

erstellt am 27.10.2006

